

Inhalt

Reinhard Henkys: Vorwort	7
<i>Vorwort</i>	8
<i>Einleitung</i>	9
<i>I. Versuche einer Kooperation zwischen KPD/SED und Evangelischer Kirche in der Sowjetischen Besatzungszone 1945–1949</i>	11
1. Gesellschaftspolitische und sozioökonomische Neuordnungsvorstellungen der KPD/SED	11
2. Die kirchenpolitischen Positionen der KPD/SED	19
3. „Schuldfrage“ und kirchlicher Neubeginn	25
4. Gesellschaftspolitische und sozioökonomische Neuordnungsvorstellungen der Kirche	26
5. Kirche und Erziehung	29
<i>II. Die Phase der Konfrontation 1949–1958</i>	34
1. Der Zielkonflikt im Bildungssystem	34
2. Staatliche Restriktionen kirchlicher Jugendarbeit	42
3. Das Kommuniqué vom 10. Juni 1953	46
4. Die Jugendweihe	52
5. Der Militärseelsorge-Vertrag	64
6. Verstärkte Werbung für die Jugendweihe	67
<i>III. Abbau der Konfrontation zwischen Staat und Kirche 1958–1968?</i>	70
1. Das Kommuniqué vom 21. Juli 1958	70
2. Kooperationsangebote des Staates auf der Ebene der Friedenspolitik	75
3. Permanente Konfliktfelder	77
4. Modelle neuer Konfirmationsordnungen	82
5. Der Abbau volkskirchlicher Strukturen: Einige statistische Daten	84
6. Die Loyalitäts- und Gehorsamspflicht der Kirche gegenüber der staatlichen Obrigkeit (Römer 13)	88
7. Konfliktbereiche, in denen die Kirche Teilerfolge erzielen konnte	92
7.1 Wehrdienstverweigerung aus religiösen Gründen	92
7.2 Die Religionsartikel in der Verfassung von 1968	96
8. Resumé der Beziehungen Staat – Kirche 1949–1968	98

IV.	<i>Die Phase der Entspannung im Verhältnis zwischen Staat und Kirche seit 1969</i>	101
1.	Die Gründung des „Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR“ – ein Neubeginn?	101
2.	Probleme und Spannungsfelder im Bildungs- und Erziehungsbereich	107
2.1	Die Konzeption der praktisch-ideologischen bzw. staatsbürgerlichen Erziehung in der Schule	107
2.2	Die sozialistische Wehrerziehung im unterrichtlichen wie außerunterrichtlichen Bereich	113
2.3	Politisch-ideologische Erziehung und außerunterrichtliche Institutionen (FDJ, Jugendweihe)	119
2.4	Die praxeologischen Konsequenzen des staatlichen Bildungs- und Erziehungsprozesse	121
3.	Die Haltung der Kirche zum Erziehungsanspruch von Partei und Staat unter dem Aspekt einer Kirche <i>im</i> Sozialismus, nicht <i>neben</i> oder <i>gegen</i> den Sozialismus	125
4.	Felder der Kooperation zwischen Staat und Kirche	131
4.1	Das Engagement der Kirche im Bereich der Diakonie	131
4.2	Das Engagement der Kirche im Kampf für die Menschenrechte (Anti-Rassismus-Programm des ÖRK) und die Sicherung des Friedens in Europa (KSZE-Schlußakte von Helsinki)	141
4.3	Kirche und ökologische Probleme	167
V.	<i>Die römisch-katholische Kirche</i>	172
1.	Problemfelder im Verhältnis Staat – römisch-katholische Kirche	176
2.	Kirchenstatistische Angaben	179
3.	Ökumenische Öffnung	181
4.	Ansätze einer gesellschaftlichen Standortfindung	182
VI.	<i>Andere religiöse Gemeinschaften</i>	185
VII.	<i>Außerkirchliche Gruppierungen als Filter kirchenpolitischer Zielsetzungen der SED</i>	187
VIII.	<i>Rückblick – 6. März 1978 – Ausblick</i>	193
	<i>Anmerkungen</i>	202
	<i>Quellen und Literatur</i>	259
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	282
	<i>Personenregister</i>	285
	<i>Sachregister</i>	289